Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege: Monatsschrift des

Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 13 (1903)

Heft: 1

Rubrik: Fasten und Verminderung des Fleischessens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

stoffes, des Hämoglobins, wesentlich eingeschränkt wurde. Während einer fünftägigen Bettruhe stieg der Hämoglobingehalt beständig dis zum vierten Tage. Um fünften Tage stieg er nicht weiter, sondern blieb auf der erreichten Höhe. Als die beiden Personen später ihren Besschäftigungen nachgingen, begann der Hämoglobingehalt wiederum zu sinken. Körperliche lebung und Bettruhe ergänzen sich also insofern, als erstere nach vorausgehender Zersstörung die Hämoglobinbildung anregt, letztere dagegen der Hämoglobinzerstörung entgegenswirft.

"Allgemeine Somoopathische Zeitung".

Fasten und Verminderung des Fleischessens, zwei Maßregeln, die in hygienischen Kreisen längst gefordert werden, bekommen allmählich auch Befürworter aus den Kreisen der Staatsmediziner. Z. B. in einem Aufsatz von Dr. D. Burwinkel (Bad Nanheim) über "Herzleiden, ihre Ursachen und Bekämpfung" (Aerztliche Rundschau) heißt es über ersteres:

"Sicherlich find die Fast- und Abstinenztage, wie die fatholische Kirche sie vorschreibt, eine äußerst gesundheitsfördernde Ginrichtung bei der üppigen Lebensweise vieler Rreise. Gerade ben Leuten mit bem frischen, roten Aussehen, mit den runden und wohlgenährten Formen wird die Fastenzeit außerordentlich wohl bekommen, wenn sie im Winter bei mangelhafter Bewegung im Freien reichlich gegeffen und getrunken haben. Das Gefühl der Bölle, die Schwerfälligkeit und die Blutwallungen werden fich so am einfachsten verlieren. Meines Erachtens murben Gicht, Buckerfrankheit, Fettsucht, u. f. w. unter ben modernen Juden nicht fo verbreitet sein, wenn sie die Fastenvorschriften bes großen Gesundheitsapostels Moses noch richtig befolgten. Das Faften, welches zeitweise völlige Hungertage vorschreibt, hat — natürlich nur bei genährten Leuten - eine nicht zu unterschätzende Bedeutung: das Blut verliert seine dickflüssige Ronfisten; und wird mit größerer Leichtigfeit und Schnelligfeit durch alle Körperorgane getrieben. Dadurch wird die Ausicheidung vieler ichablicher Stoffwechfelprodutte begünstigt und ihre zu reichliche Bildung andererseits wieder verhindert. Gehr intereffant find die jüngst befannt gewordenen Experimente der Forscher Josué und Roger: sie ließen Tiere zunächst einige Zeit fasten und bann wieder die gewöhnliche Rahrung nehmen. Es zeigte sich dann hinterher, daß diese Tiere er= heblich widerstandsfähiger gegen die Einverleibung von entzündungserregenden Bagillen waren, als Tiere, welche immer gefreffen hatten."

Inhalt von Nr. 12 der Annalen

Der Weihnachtssegen. — Spielzeug für Kinder. — Die Ursachen der Anämie. — Korrespondenzen und Heilungen: Insektenstich; Herzleiden; Albuminurie; Gallensteinkolik; Gebärmutterblutungen; Bleichsucht; Anlage zur Schwindsucht; Darmkatarrh; Gallensteinkolik; Herzschwäche; Nervosität; Rückenmarksleiden; schwierige Geburt; Gebärmutterentzündung; Weißsluß; Blutarmut; Augenentzündung. — Verschiedenes: Der Zucker als Nahrungsmittel.

\$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac

Glettro-homöopathisches Institut

schön eingerichtet, frankheitshalber zu verkaufen. Garten und Anlagen 8 Ar groß. Fährliche Einsnahme laut Buchführung 8—10,000 Mark.

Offerten unter E. S. 200 an die Expedition dieses Blattes.

"Zur baldigen Errichtung eines elektroshomöopathischen Heilinstituts ersten Ranges, mit allen den Heilfaktoren entsprechenden Ginsrichtungen, suche ich Kapitalbeteiligung (Herrn oder Dame)."

Fr. Böcklen in Berlin, Bautsenerstr. 9, I.